MONOLOG · RENAISSANCE & SHAKESPEARE

Jago: „Ich hab’s, es ist erzeugt; aus Höll’ und Nacht sei diese Untat an das Licht gebracht!“

aus Othello (1604) von William Shakespeare · I. Aufzug, 3. Szene (Schluss)

Dauer: ca. 1,5 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 25–50 · Sprache: Blankvers mit Schlussreim (Übersetzung Baudissin)

Situation. William Shakespeare, „Othello“, Tragödie (entstanden um 1603/04), in der Übersetzung von Wolf Graf Baudissin. Jago ist Fähnrich des Feldherrn Othello. Er hasst ihn, weil Othello den jungen Cassio zum Leutnant gemacht hat und nicht ihn. Der Senat hat Othellos Ehe mit Desdemona anerkannt und ihn nach Zypern geschickt. Den reichen Rodrigo, der Desdemona liebt, hat Jago überredet, ihr mit viel Geld nachzureisen. Rodrigo geht, um seine Güter zu verkaufen.

(Venedig, eine Straße. Rodrigo, der in Desdemona verliebt ist, geht, um seine Güter zu Geld zu machen. Jago allein.)

So muss mein Narr mir stets zum Seckel werden:
Mein reifes Urteil würd’ ich ja entweihn,
Vertändelt’ ich den Tag mit solchem Gimpel,
Mir ohne Nutz und Spaß. – Den Mohren hass’ ich;
Die Rede geht, er hab’ in meinem Bett
Mein Amt verwaltet – möglich, dass es falsch:
Doch ich, auf bloßen Argwohn in dem Fall,
Will tun, als wär’s gewiss. Er hat mich gern:
Um so viel besser wird mein Plan gedeihn.
Der Cassio ist ein hübscher Mann – lasst sehn!
Sein Amt erhaschen, mein Gelüste büßen, –
Ein doppelt Schelmstück! Wie nur? Lasst mich sehn: –
Nach ein’ger Zeit Othellos Ohr betören,
Er sei mit seinem Weibe zu vertraut –
Der Bursch ist wohlgebaut, von schmeid’ger Art,
Recht für den Argwohn, recht den Frau’n gefährlich.
Der Mohr nun hat ein grad’ und frei Gemüt,
Das ehrlich jeden hält, scheint er nur so;
Und lässt sich sänftlich an der Nase führen,
Wie Esel tun.
Ich hab’s, es ist erzeugt; aus Höll’ und Nacht
Sei diese Untat an das Licht gebracht!

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl: